

# RÄBLUUS

Mitteilungsblatt des Hobbywinzerclubs Schweiz (HWCS)

November 2018



## Viel Lob für die Hobbywinzer-Weine

**Die Jahresdegustation 2018 war wieder einmal ein eindrücklicher Beweis für das Können der Hobbywinzer. Die 18 eingereichten Weine erhielten von Michael Hänzi, der die Degustation professionell begleitete, durchwegs gute, teils sehr gute Noten.**

Eingereicht wurden acht Weissweine, ein Rosé und neun Rotweine. Michael Hänzi kommentierte die Jahresdegustation des HWCS nun bereits zum dritten Mal. Nachdem die Teilnehmer die Weine die letzten beiden Male blind verkostet hatten, ging auch der

Önologe zur Blindverkostung über. «Ich weiss nicht, was ich im Glas habe,» sagte er zur Einführung, «und ich lasse mich bei meinen Kommentaren einzig vom Wein leiten.» Die Auflösung, d. h. Sorte und Jahrgang sowie Details zum jeweiligen Wein und Rebjahr, folgten jeweils erst nach der Degustation, die dadurch zusätzliche Spannung erhielt.

### Weissweine

#### Bianca 2017

Eingereicht von Rosmarie und Ernst Bruppacher, Wädenswil

*Kaum zu glauben: Sonnenschein und herbstlich warme Temperaturen begleiteten die Jahres-Degustation vom 10. November 2018 im Schlossturm von Pfäffikon/SZ.*



Beurteilung: Feine Hefe- und Zitrusnote, sehr blumig; im Gaumen eine feine Kohlensäure und eine ausgewogene Süss/Sauer-Balance; mittlerer Abgang, retronasal ist eine Hefenote erkennbar.

#### **Felders Solaris 2017**

Eingereicht von Christine und Josef Felder, Entlebuch

Beurteilung: In der Nase leichte Schwefelnote, dahinter aber auch leichte Zitrusnote; im Gaumen sind Säure und Süsse sehr präsent; mittlerer Abgang endet auf der Säure, zusätzliches Entsäuern hätte sich positiv auf das Gleichgewicht ausgewirkt.

#### **Solaris 2017**

Eingereicht von Silvio Buchholz, Erich Schönenberger und Christian Wetli, («Cherisi-Winzer»); Rebberg in Stäfa

Beurteilung: In der Nase blumig-fruchtig; im Gaumen präsenste Tannin-Struktur, die von der Süsse eingepackt wird; mittlerer Abgang mit Alkoholnote, retronasal wenig Aromatik.

#### **Miggs Solaris 2018**

Eingereicht von Migg Weiss, Steckborn; Rebberg in Stammheim

Beurteilung: In der Nase blumig mit dezenter Maierieschen-Note; im Gaumen gutes Zusammenspiel von Süsse und Säure; harmonisch und stimmig im Abgang.

#### **UI Murign 2017**

Traubensorte: Johanniter

Eingereicht von Hans Frei; Weinberg in Ponte Valentino (Bleniotal)

Beurteilung: In der Nase sehr schöne, präsenste und intensive Frucht; im Gaumen etwas Kohlensäure, aber weich und angenehm fruchtig; mittlerer Abgang mit retronasaler Aromatik.

#### **Alerina Cuvé 2016**

Eingereicht von Gregor Gwerder, Mettmensetten

Traubensorte: 80% Johanniter, 20% Solaris  
Beurteilung: In der Nase eine feine Petrolnote (an Rheinriesling erinnernd); im Gaumen weicher Auftakt mit wenig Säure, wirkt etwas seifig; im Abgang kurz mit retronasaler Petrolnote.

#### **Alerina Cuvé 2017**

Eingereicht von Gregor Gwerder, Mettmensetten





Traubensorte: 2/3 Johanniter, 1/3 Solaris  
 Beurteilung: In der Nase fruchtig mit gut eingebundener Zitrusnote; im Gaumen trocken mit schöner Säure; mittlerer Abgang, retronasal leicht nussig, leichte Altersnote.

#### **Kerner Gupfen 2016**

Eingereicht von Otmar und Cornelia Krapf, Lutzenberg AR  
 Beurteilung: Wirkt in der Nase leicht reduktiv und etwas käsiger; im Gaumen präsent Kohlenensäure, erinnert an Chablis oder Chardonnay; mittlerer, aber harmonischer Abgang, retronasal ebenfalls reduktiv.

#### **Roséwein**

##### **mystic rosaris 2016/2017**

Traubensorte: Léon Millot  
 Eingereicht von Marcel Riesen und Guido Schönenberger, Kirchberg SG  
 Beurteilung: In der Nase Himbeer- und Erdbeeraromen; im Gaumen weicher Auftakt mit gut eingebundener Säure, frisch und harmonisch; mittlerer Abgang mit retronasaler Fruchtnote; gesamthaft ein sehr guter, harmonischer Wein!



#### **Rotweine**

##### **Chambourcin 2016**

Eingereicht von Norbert Jansen, Schaan; Rebberg in Contra/TI  
 Beurteilung: In der Nase sehr schöne Fruchtnote, erinnert an Burgunder und Zwetschgenkompott; im Gaumen weicher Auftakt mit schöner Säure; langer Abgang, retronasal fruchtig; ein sehr schöner Wein!

##### **Murger 2017**

Eingereicht von German Majhensek, Murg  
 Traubensorte: Blauburgunder  
 Beurteilung: In der Nase fruchtig, aber leicht oxydativ; im Gaumen schöne Säure mit feinen Tanninen; im Abgang schwingt eine leichte Holznote mit, es fehlt aber die retronasale Aromatik.

##### **Büeler 2017**

Eingereicht von Markus Walser, Murg  
 Traubensorten: Blauburgunder und Cabernet Jura  
 Beurteilung: In der Nase Holz- und Röstaromatik, wenig Frucht, Nelkennote; im Gaumen weicher Auftakt mit samtigen Tanninen, Frucht bleibt eher im Hintergrund, entwickelt

*Michael Hänzi kommentierte die 18 eingereichten Weine; Norbert Jansen und Hans Rutishauser führten das Degustations-Protokoll.*





*Ein Dankeschön für geleistete Arbeit! Herta Egli, die für die Organisation der Dugustation verantwortlich war, bedankt sich bei Michael Hänzi.*

sich aber mit der Zeit im Glas; mittlerer Abgang; ein schöner Wein!

#### **Cuvé Gupfen 2016**

Eingereicht von Otmar und Cornelia Krapf, Lutzenberg AR

Traubensorten: 70% Blauburgunder, 30% Merlot

Beurteilung: In der Nase dezente Fruchtnote und feine Struktur; weicher Auftakt mit samtig eingebundenen Tanninen; könnte im Abgang etwas mehr Frucht zeigen.

#### **Rosso delle case dei conti 2017**

Eingereicht von Walter und Vanda Zindel, Chur; Weinberg in Dona, Val Chiavenna  
Traubensorten: Blauburgunder, Gamaret und Léon Millot

Beurteilung: In der Nase sehr intensives Aroma mit ausgeprägter Nelkennote; im Gaumen etwas Kohlensäure, feine Tannine; lang anhaltender Abgang, frisch und harmonisch, retronasal würzig; sehr schöner Wein!

#### **Lorewii 2016**

Eingereicht von Gerhard und Herta Egli, Kaltbrunn/SG

Traubensorte: Maréchal Foch

Beurteilung: In der Nase leicht ledrig mit wenig Frucht; im Gaumen präsen Säure, wirkt aber etwas dünn; kurzer Abgang mit wenig Fülle.

#### **Kaltbrunner Cabernet Jura 2017**

Eingereicht von Gerhard und Herta Egli, Kaltbrunn/SG

Beurteilung: In der Nase sehr feine Waldveilchen-Aromatik mit Anklang an Jasmin; im Gaumen weicher Auftakt mit feinen Tanninen

und schöner Säure; lang anhaltender Abgang mit retronasaler Veilchennote; ein typischer Cabernet Jura – eine Vermutung, die sich bei der anschliessenden Namensnennung als richtig erwies!

#### **Helix pomatia castégna 2016**

Eingereicht von Roman Walser, Murg  
Traubensorten: 70% Léon Millot, 20% Cabernet Jura, 10% Divico

Beurteilung: In der Nase sehr blumig mit Veilchennote und schwarzer Kirsche; im Gaumen weicher Auftakt, feine Tannine, aber etwas auf dem Alkohol endend; mittlerer Abgang mit retronasal schöner Kirscharomatik; sehr interessanter Wein!

#### **Miggs Zweigelt 2018**

Eingereicht von Migg Weiss, Steckborn; Rebberg in Oberstammheim

Beurteilung: In der Nase dunkle Waldbeeren, Brombeere, etwas Vanille; im Gaumen kurzer Auftakt, aber schöne Säure und feine Tannine; langer Abgang mit retronasalen Brombeer- und Himbeeraromen; ein sehr schöner Wein!

#### **Das Feuer der Hobbywinzer**

In seinen abschliessenden Worten lobte Michael Hänzi die hochstehende Qualität der eingereichten Weine. Wenn man bedenke, dass Hobbywinzer mit Kleinmengen arbeiten – bei der Kelterung eine schwierige Disziplin! – sei das Resultat erstaunlich. Man spüre den Weinen an, dass die Hobbywinzer mit Feuereifer bei der Arbeit seien, mit einem Feuer, das er sich manchmal auch bei den Profis wünschen würde.

Präsident Migg Weiss dankte zum Schluss Michael Hänzi für die professionelle Begleitung der Degustation sowie Gerhard und Herta Egli für die perfekte Vorbereitung.

#### **IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Hobbywinzerclub Schweiz  
www.hobbywinzer.ch

**Präsident:**  
Emil Weiss, Schulweg 1,  
8266 Steckborn  
president@hobbywinzer.ch

**Redaktion/Layout:**  
Norbert Jansen, Aktuar  
In der Fina 26, 9494 Schaan  
norbert.jansen@powersurf.li

**Druck:**  
BVD Druck und Verlag AG  
9494 Schaan  
www.bvd.li

#### **Abschied und Dankeschön**

Mit dieser RÄBLUUS verabschiede ich mich als Redaktor, nachdem ich während neun Jahren insgesamt 28 Ausgaben gestaltet habe. Wir arbeiten derzeit an einer neuen Lösung für die Kommunikation mit den Mitgliedern.

Ich bedanke mich bei allen, die in den letzten Jahren lobende und aufmunternde Worte für meine Arbeit fanden, recht herzlich!

*Norbert Jansen*